

## Natur, Liebe und Musik

Musiknacht in der Planegger Waldkirche begeistert zahlreiche Besucher



Chorgesang und Instrumentalmusik in großer Vielfalt war bei der Musiknacht in der Waldkirche geboten. © Dagmar Rutt

**Planegg** – Es sei ein Abend prall voller Kultur gewesen, erzählte eine Teilnehmerin begeistert, bevor sie sich, einen Ohrwurm summend, mit tänzelnden Schritten auf den Heimweg machte. Die Besucherin hatte am Freitagabend eines von vielen Kulturangeboten im Würmtal gewählt und war zur Musiknacht in die Planegger Waldkirche gekommen, die inzwischen zum festen Bestandteil der jährlich wiederkehrenden Musikveranstaltungen im Juli gehört. In diesem Jahr spielten acht verschiedene Gruppen bei dem Benefizkonzert auf, dessen Erlös der Kirchenmusik der evangelischen Gemeinde Planegg-Stockdorf zugutekam. Diese hatte wieder einmal keine Mühen gescheut, um alle Gäste im Garten und Gemeindehaus mit besten Speisen und Getränken zu bewirten.

Der Bläserchor intonierte zu Beginn auf der Empore der ringsum gut gefüllten Waldkirche unter Leitung von Günter Heinemann eine festliche Fanfare, nach der Pfarrerin Elisabeth Kühn den bunten Reigen der Musikdarbietungen eröffnete. Die Ouvertüre übernahmen sodann Kantorei und Jugendchor unter Leitung der Kirchenmusikerin Sabine Herrmann, unterstützt von versierten Instrumentalmusikern. Der faszinierende Beitrag umfasste anspruchsvolle Chorwerke von Mendelssohn, Elgar und Stenhammar wie auch Arrangements unsterblicher Populärmusik von Michael Jackson und den Beatles.

Manuel Nachbar (Marimba) und Stephanie Kocher (Viola) bezauberten die Zuhörer gleich danach mit feinfühlig vorgetragenen Zitaten aus bekannter Filmmusik. Nach der geselligen, wohlschmeckenden Pause stellte sich die Chorgemeinschaft „Wings of Joy“ auf der Altarfläche auf. Inspirierend geleitet und perfekt am E-Piano begleitet von Felix Starzonek, präsentierten die engagierten Choristen eine mitreißende Auswahl von Gospels, Jazzballaden und Songarrangements unter dem Motto „Summer, Sound and Swing“.

Das „Ensemble Cancionero“ bot danach ebenso gekonnt mit historischem Instrumentarium und feinfühlig-kraftvollem Gesang Kostproben aus der englischen, spanischen und italienischen Musik des 15. und 16. Jahrhunderts. Was Ansager und Bass-Sänger Mirko Sutter anfangs als scheinbar knochentrockene Vorlesung in Musikgeschichte ironisch angekündigt hatte, entpuppte sich ab Beginn der Darbietung als eine überzeugende Wiederbelebung historischer Musik.

Der Kammerchor „Capella Nova“ hatte sich mit seinem Leiter Roger Hefele einem ähnlichen Konzept verschrieben. „Renaissance“ heißt „Wiedergeburt“, und diese Epoche paneuropäischer Hochkultur darf auch 500 Jahre später nicht vergessen werden. Neben Madrigalen und Chansons alter Meister beeindruckten die fein aufeinander abgestimmten Chorsänger auch mit moderneren Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Zu vorgerückter Stunde gestaltete die Sopranistin Anni Micheli-Sturm, einfühlsam begleitet von Herrmann am Klavier und Kocher auf der Viola, einen ausdrucksstarken Beitrag aus Kunstliedern und Opernarien. Den Kehraus übernahm abschließend die Gruppe „Youkali“, die mit einer kleinen Weltreise über Klezmer, Tango, Bossa und Jazz die begeisterten Zuhörer beschwingt in die Mitternacht entließ.

Mehr an Vielfalt, Können und Gemeinschaft lässt sich an einem Abend wohl kaum erleben. Die Musiknacht der Waldkirche, organisiert von der Kirchenmusikerin und logistisch unterstützt vom Kulturförderverein Würmtal, hat im Juli zu Recht einen festen Platz unter den Kulturangeboten im Würmtal.